
Subject: Suche Rat bzgl. HT, bin 36 Jahre mit ca. NW 5-6
Posted by [WoSindMeineHaareHin](#) on Tue, 09 Apr 2019 14:12:32 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen, Freunde des lichten Haares :)

Ich wollte mir auf diesem Wege mal eine externe Meinung einholen.

Ich spiele seit Ewigkeiten mit dem Gedanken eine HT vornehmen zu lassen. Der wesentliche Hinderungsgrund - wie meistens -, die finanziellen Mittel und auch Bedenken bezüglich einem/dem möglichen Endergebnis.

Seit meinem 18/19ten Lebensjahr habe ich Haarausfall (bei der Tonsur fing es an) Jetzt bin ich 36 Jahre alt und der Zustand ist etwa seit 4-5 Jahren quasi unverändert/stabil. Bilder anbei (ich weiß, die könnten besser sein, aber evtl. reicht es für ein erste Meinung) Ich habe dünnes, seidiges Haar. (bin 1,77 x 72 kg) NW geschätzt 5-6. Opa (mütterlich, ähnlich meiner Haarsituation, Vater (nur leicht lichtet jedoch Alter entsprechendem Haar), Opa (väterlich, ähnlich Vater)

Galerie: <https://bilder4ebay.de/gallery/007412711-1.html>

Die Haare trage ich lang und würde sie auch wieder lang tragen nach der HT, was sicherlich bezüglich des "Deckungsgrades" sehr hilfreich ist.

Von den Seiten betrachtet wenn ich die Haare nach hinten kämme siehts noch ziemlich "Gut" aus, da ich noch eine relativ stabile etwa 3/4 erhaltene Haarlinie vorne herum aufweise - welche komischerweise sich bisher nicht verabschiedet hat - und für eine HT sicherlich auch hilfreich ist, da sie wahrscheinlich mit geringer "Aufforstung" wieder halbwegs natürlich aussehen könnte/würde.

Wenn ich jedoch alle Haare an die nächstliegenden Außenseiten kämme, sieht man erstmal das ganze "Außmaß" der unbehaarten/kaum behaarten Fläche.

Dazu habe ich auch mal ein schönes Folien-Abbild gemacht, wie es oftmals auf diversen Internet-Seiten empfohlen wird. Dabei komme ich auf 130 cm² wenn ich wirklich äußert ehrlich und großzügig rechne. Man liest immer irgendwas von XX Grafts pro cm². Wenn ich von meinen 130 cm² ausgehe und 36 Grafts pro cm² annehme (keine Ahnung ob das überhaupt ausreichend wäre, auch unter der Annahme ich trage die Haare später wieder lang) wären das 36 x 130 = 4680 Grafts.

Ist das realistisch?

Ich denke das ich ausreichend Spenderbereiche rund um den Kopf und über dem Hals/Nacken aufweise.

Irgendwelche Strategien/Empfehlungen?

Ich würde am Ende des Tages am liebsten auch nur 2000-3000 Euro ausgeben wollen (ich

weiß, ist quasi nichts im HT Bereich), was die Auswahl der HT-Anbieter natürlich auch auf meinen ersten Blick deutlich in Richtung Türkei einschränkt. Arbeitsweise wäre dann FUE mit Micromotor.

Eine Anfrage habe ich bisher bereits bei Elitehair getätigt, die meinen 2 Sitzungen 1) 3500 Grafts + 2) 2500 Grafts (zus. 3900 Euro)

Eine Anfrage habe ich beim HaarTransTeam getätigt mit der Meinung in einer ersten Sitzung 4200+ (bis max) Grafts (1800 Euro)

Einen weiteren HT-Anbieter den ich noch gefunden habe aber noch nicht angefragt habe in dem Preisbereich: Mcanhealth die haben zumindest auch ganz passable Vorher-Nachher Bilder wie zB.

(<https://www.mcanhealth.com/wp-content/uploads/2019/01/hair-transplant-before-after-12-min.jpg>)

Wäre ja fast schon ein utopischer Wunsch so ein Ergebnis zu erzielen...

Was gäbe es noch in diesem Bereich, was man zumindest halbwegs erwähnen kann, bevorzugt nur Vereine die natürlich auch eine hohe Anzahl an HT's durchführen, zwecks Übung/Können.

Denkt ihr es ist absolut sinnvoll 2 Sitzungen zu machen in meinem Fall (zB. zu erst im Vorderen Bereich, und zweite Sitzung später im Tonsurbereich) oder es mit einer Sitzungen dann wie oben ausgerechnet alles jedoch nicht ganz dicht zu setzen? und evtl. später falls unzureichend nochmal nachverdichten? (falls möglich)

Wichtig wäre mir dabei natürlich auch dass so wenig Grafts wie möglich absterben oder beschädigt werden, da ich auch gelesen habe das gerade bei dichter Verpflanzung es oft dazu kommt das dann nicht mehr alle Grafts "funktionieren", und das ist wohl die oberste Priorität, das ich in einer solchen Situation nicht noch unnötig Spenderhaar verliere.

Oder denkt Ihr am besten gar nichts in diese Richtung machen weil aussichtslos/schlecht?

Danke im Voraus für jeglichen Rat.

PS: Ich habe noch keine/nie Medikamente gegen Haarausfall genommen, und hatte es auch nicht vor, evtl. dann höchstens begleitet zur HT und der Nachsorge.